



# Nur für Natur!

Walzer nach der Operette

## „Der lustige Krieg.“

im Friedr. Wilhelmstädtischen Theater zu Berlin gesungen von

**Albin Swoboda,**

S. Z. Mitglied des k. k. priv. Theaters an der Wien.

Verlagseigenthum von M. Mosbacher, Wien, Wieden, Waaggasse 7.

Nur für Natur  
 hegt auch er — Sympathie,  
 Strömt die helle — Donauwelle  
 Seiner Töne Melodie.

Ach welche Lust  
 füllt das Herz — hebt die Brust,  
 Wenn des Sieges — lust'gen Krieges  
 Man mit Ehren sich bewußt.

Dieser Walzer, melodisch charmant,  
 Dieser Krieg, so bestrickend, amüsant,  
 Ja, ein Meister ist's, der das erfand,  
 Und sein Ruf eilt von Land zu Land,  
 Welch' ein Zauber ist's, der uns bezwingt,  
 Der uns Seele und Füße beschwingt,  
 Wenn mit Anmuth sein heit'res Genie  
 Schafft des Frohsinns Harmonie!

Ach nur für Natur  
 hegt auch er — Sympathie,  
 Strömt die helle — Donauwelle,  
 Seiner Töne Melodie.

Johann Strauß ist's, dem heute nach Wien,  
 Jubelgruß schallen mag von Berlin,  
 Ihm wird Huldigung weit und breit  
 Von Millionen, die er erfreut!  
 Wenn im Tanze sich schwingt Paar um Paar  
 Und des Lebens Lust wird offenbar,  
 Klingt im Reigen, wie im Gesang  
 Nur sein echter Herzensklang.

Nur für Natur  
 hegt auch er — Sympathie,  
 Strömt die helle — Donauwelle  
 Seiner Töne Melodie.  
 Durch unser Haus —  
 Siegreich flog — die Fledermaus!  
 Neue Siege — im lustigen Kriege,  
 Hat errungen Meister Strauß!

318584